

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 40

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

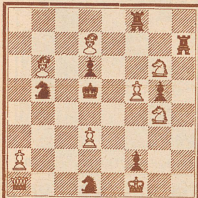
Die Elemente des Zweizügers.

Ein Versprechen einlösend, das unsere Leser seit längerer Zeit in Händen haben, beginne ich heute mit einer systematischen Darstellung der Elemente des Zweizügers, die dazu bestimmt ist, Anfänger in das Wesen des Schachproblems einzuführen und erfahrenen Problemfreunden die einfachsten wissenschaftlichen Grundlagen zu vermitteln, die sie bei ihrer Lösungsarbeit gelegentlich vermissen. Das Gebiet soll in Einzelbetrachtungen behandelt werden, wobei die vorgelegten Probleme jeweils in der Fortsetzung der übernächsten Nummer besprochen werden.

Während es in der Schachpartie nur darauf ankommt, den Gewinn zu erzwingen, werden im Schachproblem bestimmte Bedingungen gestellt. Die Zügezahl ist beschränkt und der Gewinnweg soll nur durch einen einzigen Einleitungs- oder Schlüsselzug erreichbar sein. Die einfachste Form des Zweizügers besteht somit darin, daß Weiß mit dem Einleitungszug Matt droht, dieses Matt aber nicht durchsetzt, sondern auf jede Deckung von Schwarz mit einem andern vernichtenden Schläge aufwartet. Schon raffiniert präsentiert sich die zweite Form des Schachproblems, in der Weiß eine Zugzwangstellung herstellt oder, wenn sie schon bestand, beibehält, in der die Mattsetzung auf jeden beliebigen Zug von Schwarz möglich ist. Im Drohungsproblem zwingt Weiß den Schwarzen zu bestimmten Zügen, die die Drohung aufheben, aber anderweitig eine Schädigung der eigenen Stellung nach sich ziehen; im Zugzwangsproblem überläßt Weiß dem Gegner die freie Wahl der Züge, legt aber seine Streitkräfte derart in Hinterhalt, daß sie dem schwarzen König in jedem möglichen Fall den Todesstoß versetzen können. Die erste und wichtigste Aufgabe des Lesers besteht nun in der Untersuchung, welcher der beiden Kategorien das vorgelegte Problem angehört. Bei älteren Komponisten ist das gewöhnlich leicht ersichtlich, bei Arbeiten neueren Datums aber bedarf es für diese Vorarbeit schon eines geübten Blickes, da die modernen Autoren gelernt haben, ihre Absichten auf die raffinierteste Art zu verstecken. Nachstehend folgen als erste Knacknüsse Probleme beider Art in zwangloser Mischung. Ihre Charakterisierung folgt mit der Fortsetzung dieser Darstellung in der übernächsten Nummer.

Problem Nr. 255

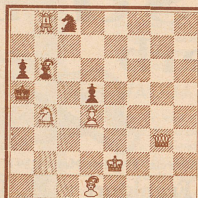
G. N. CHENEY



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 256

F. HEALEY

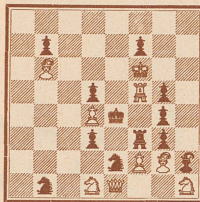


Matt in 2 Zügen

SCHACH

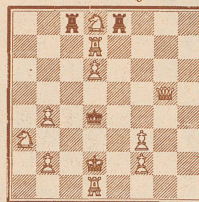
Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Problem Nr. 257

J. BERGHMANS, HALLE
2. Pr. Vlaamsche Probl. bond 29

Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 258

W. A. SHINKMAN
Lasker Chess Mag. 06

Matt in 2 Zügen

Partie Nr. 104

Ein glänzender Sieg Nimzowitschsens Caro Kann

Gespielt in der 10. Runde des Internationalen Meisterturniers
zu Bled am 5. September 1931.Weiß: Dr. Asztalos-Südslawien.
Schwarz: Nimzowitsch-Lettland.

- | | | | |
|---------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| 1. e2—e4 | c7—c6 | 20. d4—d5 | Lc6—g4 |
| 2. d2—d4 | d7—d5 | 21. Tf1—c1 | Ta8—c8 |
| 3. Sb1—c3 | d5×c4 | 22. Tf2—f1 | De7—e5 |
| 4. Sc3×c4 | Sg8—f6 | 23. Dd2—f2 | a7—a6 |
| 5. Se4×f6+ | c7×f6 ¹⁾ | 24. h2—h3 | Lg4—d7 |
| 6. c2—c3 | Lf8—d6 | 25. Tf1—d1 | De5—g5 |
| 7. Lf1—d3 | 0—0 | 26. Tc1×c8 | Te8×c8 |
| 8. Dd1—c2 | h7—h6 | 27. Kg1—h2 | Sg6—e5 |
| 9. Sg1—e2 | Dd8—c7 | 28. Sg3—f5 ²⁾ | Tc8—c1! |
| 10. Lc1—c3 | Sb8—d7 | 29. Td1—d2 ³⁾ | g7—g6! |
| 11. Dc2—d2 | Tf8—e8 | 30. Sf5—e3 ⁴⁾ | Ld7×h3! |
| 12. Se2—g3 | Ld6—f4 ⁵⁾ | 31. Ld3—f1! ⁶⁾ | Lh3—d7 ⁷⁾ |
| 13. 0—0 | Ld4×c3 | 32. Kh2—g1 | Ld7—b5 ⁸⁾ |
| 14. f2×c3 | Sd7—f8 | 33. Td2—d1 | Dg5×c3! ⁹⁾ |
| 15. Tf1—f2 | De7—c7 | 34. Df2×c3 | Tc1×d1 |
| 16. e3—e4 | Lc8—e6 | 35. De3—b6 | Se5—g4! |
| 17. a2—a3 ¹⁰⁾ | c6—c5 | 36. g2—g3 | Lb5×f1 |
| 18. Ta1—f1 ¹¹⁾ | c5×d4 | | |
| 19. c3×d4 ¹²⁾ | Sf8—g6 ¹³⁾ | | |

Aufgegeben¹⁴⁾¹⁾ Schwarz überläßt dem Weißen Vorteile für das eventuelle Endspiel.²⁾ So gut wie erzwungen, da Weiß schon das Opfer auf h6 drohte.³⁾ Wohl etwas zu ängstlich. Auf 17. Ta1 hätte sich wohl Nimzowitsch schon aus prinzipiellen Erwägungen heraus nicht zu dem Bauernraub auf a2 entschließen können.⁴⁾ Besser war sofortiges d4—d5, da die c-Linie nur dem Schwarzen Möglichkeiten bringt zu einer Gegenchance zu kommen.⁵⁾ Verhindert das Opfer auf f6, auf welches Weiß hinarbeitet.⁶⁾ Dies weist Nimzowitsch als entscheidenden Fehler nach. Besser war 28. Lf1 mit offenem Kampfe.⁷⁾ Auf 29. T×c1 nimmt Schwarz nicht zurück, sondern setzt mit 29... S×d3 fort. Falls dann 30. Db6, so nicht 31... S×c1 wegen 32. Dd8+, Kh7 33. Se7!, sondern zunächst 31... L×f5!⁸⁾ Zu einer sofortigen Katastrophe würde 30. Sg3 führen, da nach 30... Sg4+ die Dame verloren wäre oder Matt erfolgen würde. Auf 30. Sh4 setzt Schwarz am besten mit 30... h6—h5 fort. 31. Sf3 würde dann wegen 31... Df4+ eine Figur kosten.⁹⁾ Nach 31... Sf3+ 32. D×f3, Dg1 hübsch matt setzen.¹⁰⁾ Droht Figurengewinn durch D×c3 nebst Sg4+.¹¹⁾ Droht D×c3 mit der Fortsetzung T×f1+ und Sg4+.¹²⁾ Eine prächtige Schlusskombination!¹³⁾ Nach 37. Db3, Ta1 wäre das Matt nicht mehr zu decken.Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte»
von Dr. Adolf Seitz.Die Teilnehmer am Internationalen Meisterturnier
zu Bled (Jugoslawien)Von links nach rechts: Stehend: Spielmann, Colle, Dr. Tartakower, Dr. Asztalos,
Pirc, Stoltz, Flohr, Kaschdan, Kostitsch.
Sitzend: Maroczy, Nimzowitsch, Dr. Aljechin, Bogoljubow, Dr. Vidmar.

PHILIPS

930



730



2607



Für das verwöhnte Ohr des Europäers

kann als Rundfunkanlage nur diejenige Marke
in Frage kommen, welche sowohl in Bezug auf
natürliche Tonwiedergabe als auch in Bezug auf
maximale Selektivität Hervorragendes leistet.

Die drei neuen Philips-Modelle

in europäischen Laboratorien entwickelt, in euro-
päischen Fabriken hergestellt, sind für das ver-
wöhnte Ohr des Europäers konstruiert.

Wellenbereich 200-2000 m.

Einknopfbedienung.

Maximale Selektivität.

Wunderbare Tonnaturalität.

Stellen Sie an die neuen Philips-Modelle die
höchsten Ansprüche, Sie werden auch dann noch
überrascht sein.

PHILIPS RADIO

CORTAILLOD
• TOPAZE •

COMP. VITICOLE

Immer mehr werden von
Kennern nurSchnelli
Albert-Biscuitsverlangt, weil leicht verdaulich
und wohlschmeckend.
Zur Kinderpflege unentbehrlich!

Togal

Ein Versuch
überzeugt!
In allen
Apotheken
Fr. 1.60

rasch und sicher wirkend bei
**Rheuma / Gicht
Kopfschmerzen**

Ischias, Hexenschuß, Erkältungskrankhei-
ten. Löst die Harnsäure! Über 6000 Ärzte-
Gutachten! Wirkt selbst in veralteten Fällen.

0- u. X-Beine
beseitigt
P. Wenzel
Berlin SW 48
Prop. 10. tral

Abonnieren Sie
die
„Zürcher Illustrierte“

DAS NEUE
Hautana
MODELL

Bezugsquellennachweis auch für Lindauers Prima Donna Corsets, Pronto,
Corsetts und Gürtelsets durch
Union Corset Co. A.-G., Zürich